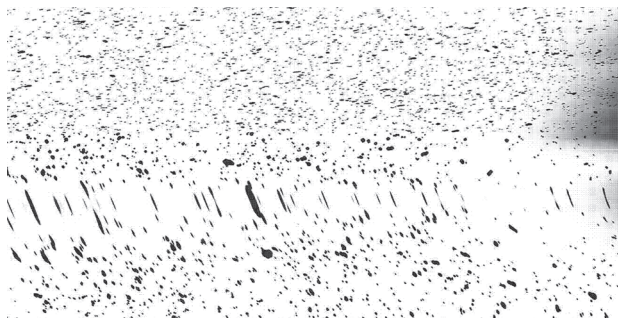


PHÖNIX:

PRESSE
MATERIAL

JOSEF MARIA KRASNOVSKY

WÖLFE,
LÄMMER,
POLAROIDS



SPIELZEIT

25/26

BESETZUNG

MICHAEL, BERETTA MAMA, DER JÄGERSGROSSVATER, DER HAUPTMANN

Martin Brunnemann

ADA, DER WOLF, DIE JÄGERSTOCHTER, SCHWESTER MARIA, EINE SÄNGERIN, DAS POLAROID

Johanna Egger

LUKA, ARISTOTELES, DIE JÄGERSFRAU, DAS THEATER HÖCHSTPERSÖNLICH

Hanna Kogler

ROMY, DER WALD SELBST, DER FEUERWEHRMANN, DIE DROHNE, EINE SCHAUSPIELERIN

Karina Pele

JONAS, DAS LAMM, DER JÄGER, DIE KATZE

Lukas Weiss

DIE REGIEASSISTENZJOLANDA

Marlene Angerer / Lukas Rabeder

TECHNIKER:INNEN, ANKLEIDER:INNEN, SCHIMPANSEN

Marlene Angerer, Sabine Humer, Isotta Mastelli, Annika Pichler, Lukas Rabeder, Monika Riedl, Melina Wolfschluckner

DIE REGIEANWEISEUNG

Matthias Hack (Stimme)

URAUFFÜHRUNG

19.02.2026 / 19:30

Phönix:Saal

Aufführungsdauer:
ca. 1h35min, keine Pause

INSZENIERUNG

Josef Maria Krasanovsky

AUSSTATTUNG

Tom Schellmann

LICHTGESTALTUNG

Anselm Fischer

MUSIK

Mira Gregorič

CHOREOGRAPHIE

Sandra Bachner

DRAMATURGIE

Matthias Kreitner

REGIEASSISTENZ

Aruna Reischl

AUSSTATTUNGSASSISTENZ

Antje Eisterhuber

PRODUKTIONSASSISTENZ

Leo Sametinger



DRAMATURGIE	Sigrid Blauensteiner (Leitung) Matthias Kreitner
KOMMUNIKATION UND MARKETING	Julia Hofinger
GRAFISCHE GESTALTUNG	Stefan Eibelwimmer
FOTO- UND TRAILERPRODUKTION	Andreas Kurz
TECHNISCHE LEITUNG	Christian Leisch
VERANSTALTUNGSTECHNIK	Antje Eisterhuber Philip Gugel Larissa Schöfl Max Wöß
WERKSTÄTTEN	Wolfgang Reif (Leitung) Tina Grassegger Josif Muntean Sami Negrean
FINANZEN	Michelle Lamplmayr (Leitung) Fatima Sadeghi Ute Wiltschko
THEATERBÜRO	Zina Eberlein Hanna-Pia Fenzl Stef Fischer
WEBSITE & CMS	Günther Kolar
IT-BERATUNG	Fa. Plachy IT-Solutions
PUBLIKUMSDIENST	Rosalie Betz Taliesin Ertl Stef Fischer Rafael Herbrik Ilvy Hulan Manu Kreutzer Leo Sametinger Helena Viteka Karin Viteka
REINIGUNG	Daren Kareesh Fatoumatta Jallow
THEATERLEITUNG	Silke Dörner (Künstlerische Leitung) Olivia Schütz (Geschäftsführung)

ZUM STÜCK

WÖLFE, LÄMMER, POLAROIDS

Wenn man ins Theater geht und plötzlich etwas passiert, mit dem wirklich niemand, nicht einmal die Theaterleitung, gerechnet hat, dann geschehen Dinge, an die keiner gedacht hat. Da sitzen wir zwischen Schauspieler:innen, Technik und der Regieassistentin Jolanda. Und plötzlich geht da eine ganze Welt auf und Feuerwehrmänner, Krankenschwestern, Lämmer und Wölfe betreten die Bretter, die die Welt bedeuten.

Autor und Regisseur Josef Maria Krasanovsky schickt uns, lose angelehnt an Karl Kraus' „Die letzten Tage der Menschheit“, mitten hinein in den allgegenwärtigen Zeitenwandel: Aufmerksamkeitsdefizit, Geltungsbedürfnis und Auflösungserscheinungen formen mit schwarzem Humor eine bunte Revue, die mit einer Liebeserklärung ans Theater die ganze Gesellschaft zwar nicht erklären kann, aber verstehen möchte.



© ANDREAS KURZ

ZUM AUTOR

JOSEF MARIA KRASANOVSKY

Josef Maria Krasanovsky, geboren 1976 in Salzburg, lebt als freischaffender Regisseur und Autor in Wien. Er arbeitet außerdem als Gastdozent an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien und der Schauspielakademie Passau.

Seit 2006 inszeniert er Schauspiel: Bregenzer Festspiele, Nationaltheater Radu Stanca (Rumänien), Theater an der Rott, Bühnen Graz, Theater Phönix Linz, Theaterstage Heidelberg, Klagenfurter Ensemble (AUT), Werk X Wien, Theater Drachengasse Wien, Theaterfestival Cisneanu (Moldawien).

2017 erhielt seine Inszenierung von Thornton Wilders „Wir sind noch einmal davongekommen“ am Theater an der Rott (D) den Niederbayrischen Integrationspreis.

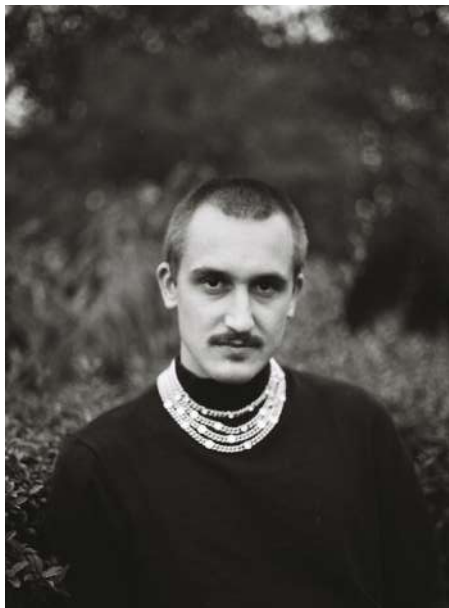
Krasanovsky ist ebenso als Bühnenautor tätig und erhielt 2023 nach Thomas Köck, Miroslava Svolikova und Bernd Studlar für sein Stück „mondmilch trinken immer und jetzt / dein solarplexus ist mir egal“ den Autor:innenpreis für zeitgenössische Dramatik der Theaterallianz Österreich. Die Uraufführung fand 2024 bei den Bregenzer Festspielen statt. 2027 übernimmt er die künstlerische Leitung am Theater Kosmos in Bregenz.

Am Theater Phönix inszenierte er zuletzt in der Spielzeit 2023 / 24 „Gentrifizier dich!“.



© MILO JESBERG

PRODUKTION



© AMELIE SABBAGH

AUSSTATTUNG

TOM SCHELLMANN

Tom Schellmann (1995 in Aalen) ist freischaffender Theatermacher, Bühnen- und Kostümbildner sowie Performer. In seiner künstlerischen Arbeit beschäftigt er sich mit autobiografischen Performances und nachhaltigen Raumkonzepten, mit einem besonderen Fokus auf Inklusion, soziale Stigmatisierung und kollaborative Prozesse.

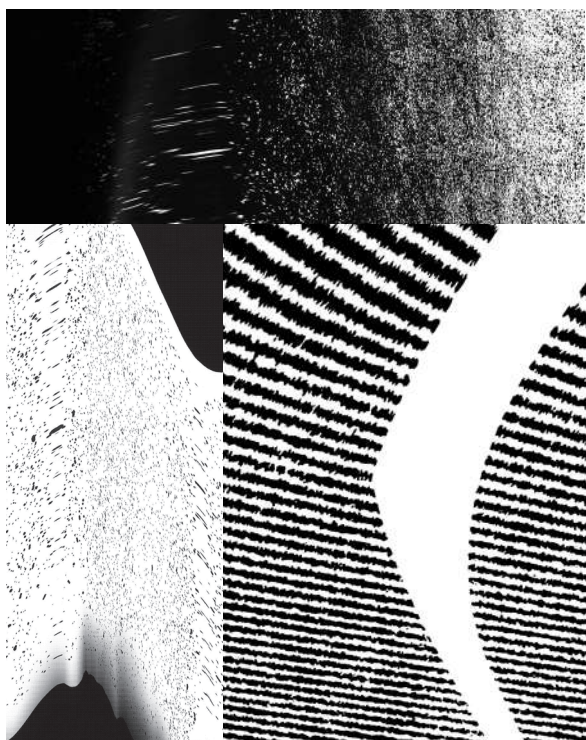
Er ist Mitbegründer des transdisziplinären Kollektivs HowHow, das seit 2020 an der Schnittstelle von körperlichem Musiktheater und Vokalperformance arbeitet.

Nach ersten Erfahrungen am Theater der Stadt Aalen und der Haller Akademie der Künste studierte er von 2016 bis 2022 Bühnen- und Kostümbild an der Hochschule für Bildende Künste Dresden und schloss 2024 sein Meisterschülerstudium ab. Während dieser Zeit war er Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes und realisierte bereits während des Studiums freie Projekte am Festspielhaus Hellerau, im Frankfurt LAB und an der Zürcher Hochschule der Künste.

Neben seiner Arbeit im Theater ist er auch als Szenograf für Kurzfilme tätig, darunter „Gestern habe ich angefangen, dich zu töten, mein Herz“ (Regie: Annika Schäfer) und „Intimität“ (Regie: Jonas Erler).

Weitere Arbeiten wurden u. a. am Schauspiel Köln, am Theater Ulm, am Theater der Stadt Aalen und in den Cammerspielen Leipzig gezeigt.

Tom Schellmann lebt und arbeitet in Dresden.



PRODUKTION

MUSIK

MIRA GREGORIČ

Mira Gregorič, geboren in Kärnten / Koroška, ist Geigerin, Komponistin, Rhythmikerin und Musikpädagogin. Ihre musikalische Ausbildung begann an der „Glasbena šola na Koroškem / Kärntner Musikschule“ und führte sie über das Kärntner Landeskonservatorium zu Prof. Helfried Fister. Sie studierte Musik- und Bewegungspädagogik / Rhythmik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien sowie Instrumentalpädagogik – Jazz und improvisierte Musik – Violine an der Anton Bruckner Privatuniversität bei Prof. Andreas Schreiber.

Als vielseitige Musikerin ist sie in Formationen wie Duo Sonoma (zwei veröffentlichte CDs, im NASOM-Förderprogramm 2025–2026), Hidden Surface, Bianca Ortner mit GruberGregorič, dem Denz Oktett und GMC aktiv und war u. a. mit folkshilfe auf Tour. Darüber hinaus ist sie als Musikvermittlerin im Kinderkonzertformat „Ein Haus voll Musik“ im Brucknerhaus Linz tätig, komponierte 2025 Musik für eine Theaterproduktion im Next Liberty Graz und wirkt bei Produktionen am Burgtheater Wien mit.

2022 erhielt sie das Starterstipendium für Musik des BMKOES für ihr interdisziplinäres Projekt „reversed refill“.



© LUCA WEIGL

LICHTGESTALTUNG

ANSELM FISCHER

Anselm Fischer begann 1999 seine Arbeit im Bereich Lichtdesign am Linzer Posthof (Zeitkultur am Hafen).

Parallel war und ist er musikalisch als Schlagzeuger einiger Linzer Szenebands (Valina, Porn to Hula, Ever Given) aktiv. Tourneen führten ihn auf vier Kontinente.

Seit 2006 arbeitet er im Beleuchtungsteam der Salzburger Festspiele und ist parallel selbstständiger Licht- und Videodesigner.

Seit 2017 leitet er die Beleuchtungsabteilung des Großen Festspielhauses bei den Salzburger Sommerfestspielen.



© AMELIE SABBAGH



SCHAUSPIEL



© ANDREAS KURZ

MARTIN BRUNNEMANN

Martin Brunnemann ist 1981 in Erfurt geboren, in Itzehoe aufgewachsen und schloss 2007 sein Schauspielstudium mit Diplom ab. Seitdem spielte er in Köln, Düsseldorf, Bonn, Gemünden am Main und war zwei Jahre Ensemblemitglied an der Badischen Landesbühne Bruchsal. Von 2012–2017 war er am Schauspielhaus Salzburg, wo er auch als Dozent für Bühnenkampf, Improvisation und Schauspielgrundlagen tätig war sowie diverse Kampf- und Fechtchoreografien erarbeitete.

www.martinbrunnemann.com

Er ist seit der Spielzeit 2020/21 festes Ensemblemitglied am Theater Phönix.

JOHANNA EGGER

1998 in Salzburg geboren und aufgewachsen, zog Johanna nach der Matura nach Wien. Dort absolvierte sie eine Schauspielausbildung an der Schauspielschule Krauss.

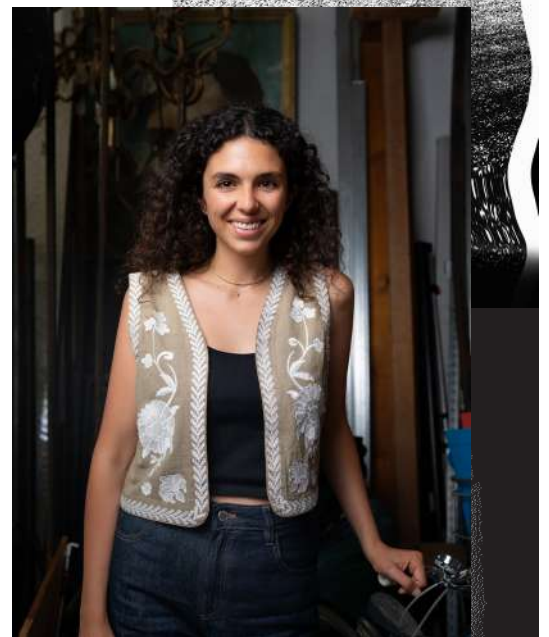
Für Film und Fernsehen stand sie bereits vor ihrer Ausbildung einige Male vor der Kamera.

Nach Gastverträgen am Schauspielhaus Salzburg, Theater der Jugend in Wien und am Theater Meggenhofen wurde sie in das Ensemble des Schauspielhaus Salzburg aufgenommen. Dort war sie von 2022–2024 im Festengagement. Zuletzt war sie dort u.a. als Polly Peachum in der „Dreigroschenoper“, Julia in „1998“ oder Audrey in „Der kleine Horrorladen“ zu sehen.

Seit 2024 ist sie Teil des Jedermann-Ensembles bei den Salzburger Festspielen.

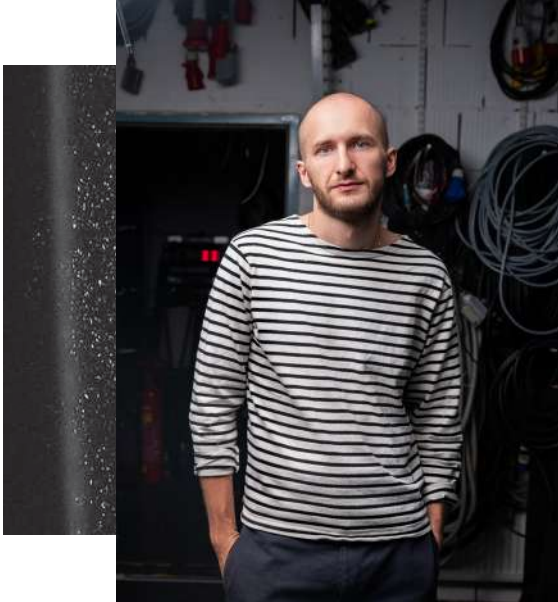
Johanna ist auch als Musikerin tätig. Sie veröffentlicht seit 2023 ihre eigenen Lieder und tritt als Singer-Songwriterin regelmäßig auf.

Sie ist seit der Spielzeit 2025/26 festes Ensemblemitglied am Theater Phönix.



© ANDREAS KURZ

SCHAUSPIEL



© ANDREAS KURZ

LUKAS WEISS

Lukas Weiss wurde 1994 in Wels geboren. Er studierte an der MUK Wien Schauspiel. In der Spielzeit 2018/19 führte ihn sein Erstengagement ans Linzer Landestheater. Danach arbeitete er als freier Schauspieler, unter anderem am WERK X Wien, Schauspielhaus Salzburg, Burgtheater Wien, Opéra National Montpellier und am Stadttheater Klagenfurt.

Neben der Bühne arbeitet Lukas Weiss auch für Film & Fernsehen.

Er ist seit der Spielzeit 2023/24 festes Ensemblemitglied am Theater Phönix.

KARINA PELE

Karina Pele wurde 1990 in Mannheim geboren und studierte nach der Matura 2011-2015 an der Athanor Akademie Schauspiel u.a. bei Dozent Yves Marc vom Theatre du Mouvement und absolvierte Workshops im Bereich Puppenspiel.

Nach einem Gastengagement in Coburg war sie ab der Spielzeit 2016/2017 für drei Jahre fest engagiert am Jungen Theater des Landestheaters Linz unter der Leitung von Nele Neitzke. Anschließend war sie freischaffend tätig und baute sich während der Corona-Pandemie mit einer Ausbildung zur Webdesignerin ein zweites Standbein auf und arbeitete bis Dezember 2022 in diesem Feld.

Im Jänner 2023 kehrte sie auf die Bühne zurück und war in der Titelrolle in „Rico, Oskar und der Diebstahlstein“ am Landestheater Linz zu sehen.

Sie ist seit der Spielzeit 2023/24 festes Ensemblemitglied am Theater Phönix.



© ANDREAS KURZ

SCHAUSPIEL

HANNA KOGLER

Hanna Kogler wurde 1999 in Hartberg in der Steiermark geboren. Nach ihrem Schulabschluss lebte sie in Norwegen und Schweden und sammelte Einblicke in die Theaterarbeit am Norske Teatret in Oslo sowie am Västana Teater in Sunne.

Zurück in Österreich studierte sie zunächst Skandinavistik an der Universität Wien, bevor sie von 2020 bis 2024 ihr Schauspielstudium an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz absolvierte. Während dieser Zeit war sie zwei Jahre im Schauspielstudio des Landestheaters Linz und wirkte in mehreren Produktionen mit, unter anderem unter der Regie von Susanne Lietzow, Lisa-Katrina Mayer und Anna Mabo.

Seit ihrem Abschluss ist sie als freischaffende Schauspielerin tätig. Zuletzt war sie in „Andersens Märchen“ am Schauspiel Leipzig engagiert.



(C) PRIVAT

STATISTERIE



(C) THEATER PHÖNIX

ANNIKA PICHLER, ISOTTA MASTELLI, MONIKA RIEDL, SABINE HUMER, MARLENE
ANGERER, MELINA WOLFSCHLUCKNER, LUKAS RABEDER (V.L.N.R.)



VORSCHAU

DIE SIEBEN TODSÜNDEN: HABGIER

PREMIERE

10.03.2026 / 19:30
Phönix:Balkon

Das Wort „Habgier“ beschreibt erschreckend gut die politische Lage unserer Zeit. Mächtige Staatsoberhäupter dieser Welt greifen mit unverhohlener Gier nach allem, wovon sie glauben, es steht ihnen zu. Menschlichkeit, Verantwortung und Rücksicht scheinen Tugenden geworden zu sein, die der Vergangenheit angehören. Doch nicht nur in der Politik wird gegiert. Vielleicht tragen wir alle etwas Habgier in uns?

VON UND MIT:

Johanna Egger
Theo Helm

Johanna Egger und Theo Helm beschäftigen sich an diesem Abend auf musikalische Weise mit der Todsünde „Habgier“. Mit Cover-Songs und Eigenkompositionen blicken sie auf das Weltgeschehen und entdecken dabei vielleicht auch die ganz persönliche Habgier der / des Einzelnen.

DRAMATURGIE

Sigrid Blauensteiner

PRODUKTIONSTEAM

Christian Leisch
Larissa Schöfl
Antje Eisterhuber



© ANDREAS KURZ



AUSSERDEM

NAVID KERMANI

LESUNG VON NAVID KERMANI

LITERATURSCHIFF

LESUNG /
GASTSPIEL

17.03.2026 / 19:30
Phönix:Saal

LESUNG
Navid Kermani

MODERATION
Anne-Catherine Simon



© PETER HASSIEPEN

Wie ist es, wenn sich die vertraute Welt auflöst und Gewissheiten brüchig werden? Navid Kermani fängt diesen Moment in einem einzigen Sommer ein: Ein Freund, der zuletzt politisch auf Abwege geraten war, hat sich das Leben genommen. Die Kriege rücken näher und die Debatten werden schriller. Auf unnachahmliche Weise gelingt es Navid Kermani, unsere Gegenwart aus ihren Widersprüchen heraus zu begreifen, das scheinbar Unversöhnliche zu versöhnen und, wichtiger noch, das wirklich Unversöhnliche auszuhalten.

Navid Kermani, geboren 1967 in Siegen, lebt als freier Schriftsteller in Köln. Er wurde vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Kleist-Preis, dem Joseph-Breitbach-Preis, dem Hölderlin-Preis, dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels und 2024 mit dem Thomas-Mann-Preis für seinen Roman „Das Alphabet bis S“ (Roman, 2023). Bei Hanser erschien bisher außerdem „Dein Name“ (Roman, 2011), „Über den Zufall“ (Edition Akzente, 2012), „Große Liebe“ (Roman, 2014), „Album“ (Erzählungen, 2014), „Sozusagen Paris“ (Roman, 2016) sowie seine Korrespondenz mit Natan Sznaider „Israel“ (2023). „Ayda, Bär und Hase“ (2017) war sein erstes Buch im Kinder- und Jugendbuchprogramm des Hanser Verlags, es folgten „Jeder soll von da, wo er ist, einen Schritt näher kommen“ (2022) und „Zu Hause ist es am schönsten, sagte die linke Hand und hielt sich an der Heizung fest“ (mit Illustrationen von Mehrdad Zaeri, 2025).



WEITERHIN AM SPIELPLAN

DIE SIEBEN TODSÜNDEN: HOCHMUT

NÄCHSTE VORSTELLUNGEN

01.03.2026 / 19:30
Phönix:Balkon
15.03.2026 / 19:30
Phönix:Balkon

Wir sehen einen scheinbar lupenreinen Jungpolitiker, dessen Aufstieg nichts aufhalten kann. Bis er eines Abends dem falschen Gegenüber zu viel über die nicht ganz so lupenreinen Machenschaften seiner Partei erzählt. Frei nach Arthur Schnitzlers „Lieutenant Gustl“ erzählt dieser Abend von einem fatalen Moment der Selbstüberschätzung – und seinen unabwendbaren Folgen.

MIT

Lukas Weiss

INSZENIERUNG

Aruna Reischl

DRAMATURGIE

Matthias Kreitner

PRODUKTIONSTEAM

Christian Leisch
Larissa Schöfl
Antje Eisterhuber



© ANDREAS KURZ



WEITERHIN AM SPIELPLAN

TELL ME ABOUT IT

IMMERSIVES HÖRSPIEL AUS TURNTON2047

VORSTELLUNGEN

über die gesamte Spielzeit
im Phönix:Studio

Aufführungsdauer:
ca. 1h 15min, keine Pause

Bei Tell Me About It handelt es sich um ein etwa einstündiges Hörerlebnis, eingebettet in die begehr- und begreifbare Kulisse der Medusa Bar, dem sozialen Hotspot im Hafen Turntons. An insgesamt sieben abwechselnden Stationen schlüpfen die Besucher:innen in die Rolle der Gäste der Bar und verfolgen jeweils in einem Ausschnitt von etwa acht Minuten die episodenhaft erzählten Ereignisse. Dabei lernen sie das Leben, die Freuden und Sorgen des Alltags der Bewohner:innen kennen.

HÖRSPIELSPRECHER:INNEN

Susanne Gschwendtner
und Florian Tröbinger
Lukas Weiss und Blanka Daneluk
Gina Christof und Harald Reiweger
Barca Baxant und Mareike Wenzel
Leonie Bramberger und Victoria Fux
Florian Granzner und Karina Pele
Roman Blumenschein und Jakob Egger
Melanie Sidhu, Maria Fliri und
Martin Brunnemann

Alle weiteren Kompliz:innen in der
Umsetzung: Philipp J. Ehmman, Stephan
Roiss, Michael Strohmman, Silke Müller,
Katja Seifert, Aruna Reischl, Matthias
Kreitner, Manuel Mitterhuber (Ottosonics),
Christian Haas.



© ANDREAS KURZ

TERMINE

FEBRUAR

DO19.02.202619:30 Wölfe, Lämmer, Polaroids Phönix:Saal	SO08.03.202616:00 Wölfe, Lämmer, Polaroids Phönix:Saal
SA21.02.202619:30 Wölfe, Lämmer, Polaroids Phönix:Saal	DI10.03.202619:30 Die sieben Todsünden: Habgier Phönix:Balkon
SO22.02.202619:30 Wölfe, Lämmer, Polaroids Phönix:Saal	MI11.03.202619:30 Wölfe, Lämmer, Polaroids Phönix:Saal
MI25.02.202619:30 Wölfe, Lämmer, Polaroids Phönix:Saal	DO12.03.202611:00 Wölfe, Lämmer, Polaroids Phönix:Saal
DO26.02.202619:30 Wölfe, Lämmer, Polaroids Phönix:Saal	DO12.03.202619:30 Die sieben Todsünden: Habgier Phönix:Balkon
FR27.02.202617:00 Tell Me About It Phönix:Studio	FR13.03.202619:30 Wölfe, Lämmer, Polaroids Phönix:Saal
FR27.02.202619:30 Wölfe, Lämmer, Polaroids Phönix:Saal	SA14.03.202617:00 Tell Me About It Phönix:Studio
MÄRZ	SA14.03.202619:30 Wölfe, Lämmer, Polaroids Phönix:Saal
SO01.03.202617:00 Tell Me About It Phönix:Studio	SO15.03.202618:00 Die sieben Todsünden: Hochmut Phönix:Balkon
SO01.03.202619:30 Die sieben Todsünden: Hochmut Phönix:Balkon	DI17.03.202619:30 Lesung von Navid Kermani Phönix:Saal
DO05.03.202619:30 Wölfe, Lämmer, Polaroids Phönix:Saal	MI18.03.202619:30 Wölfe, Lämmer, Polaroids Phönix:Saal
FR06.03.202619:30 Wölfe, Lämmer, Polaroids Phönix:Saal	DO19.03.202619:30 Die sieben Todsünden: Habgier Phönix:Balkon
SA07.03.202617:00 Tell Me About It Phönix:Studio	FR20.03.202619:30 Wölfe, Lämmer, Polaroids Phönix:Saal
SA07.03.202619:30 Wölfe, Lämmer, Polaroids Phönix:Saal	SA21.03.202619:30 Wölfe, Lämmer, Polaroids Phönix:Saal

PHÖNIX:

www.theater-phoenix.at

Kontakt



theater.phoenix



Theater Phönix Linz

JULIA HOFINGER

presse@theater-phoenix.at

THEATER
PHÖNIX

Wiener Straße 25
4020 Linz

Tel. +43 732 / 662 641

office@theater-phoenix.at

GEFÖRDERT VON:

mit Unterstützung von

Kultur



Linz
Kultur

L_nz



Bundesministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport